

Liebe als zentrales Gebot Jesu

Gemeinde: CGMG

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Letzten Sonntag Reihe gestartet: *Bewahre die erste Liebe*

Erster Blick auf die Gemeinde in Ephesus am Ende des ersten Jahrhunderts.

Offb 2,1-5 - ernste Ansprache

Wer sich ein bisschen in der Gemeindelandschaft in Berlin umschaute, wird feststellen: Jede Gemeinde hat ihre eigene Kultur, eigene Persönlichkeit, Identität, es gibt Unterschiede, sogar unterschiedliche Gaben - eigene Atmosphäre. Das ist nicht schlimm, sondern gut. Bei allen Unterschieden gibt es eine Sache, die jeder Gläubige und jede Gemeinde braucht: Liebe.

Ohne Liebe geht gar nichts.

Die Gemeinde in Ephesus war etabliert. Es war keine neue Gemeinde. Die Ephesus-Christen waren keine Anfänger im Glauben. Ein Blick in die Gemeinde (mit modernen Worten): Gottesdienst, Hauskreise, Jugendarbeit, gute Werke, die Alten wurden besucht, die Jungen eingeladen, KinderGottesdienst brummt und es gibt einen Büchertisch auf dem Hornbach-Parkplatz-Trödelmarkt 200 Meter von den Gemeinderäumen entfernt, Frauenfrühstück, Bibelwoche, Vision für eine evangelikale Schule in Marienfelde, weil dort gerade eine Grundschule geschlossen wird.

Und trotzdem muss Jesus sie zurechtweisen!

Warum ist Liebe so zentral? Warum ist es so tragisch, wenn man die erste Liebe, die Begeisterung für Gott und die Geschwister und die Menschen um einen herum verliert? Warum macht es Jesus so traurig? Und warum geht es dabei für eine Gemeinde um Leben und Tod?

1. Weil Jesus uns gelehrt hat, dass die Liebe zu Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und aller Kraft das wichtigste Gebot ist. Wir sollen Gott komplett, total, vorbehaltlos und uneingeschränkt lieben (Mt 22,37.38; Mk 12,28ff). Alle Gebote laufen auf diesen Punkt hinaus. Gott lieben ist die allerallererste Priorität im Leben. Dafür sind wir geschaffen. Nichts im Leben ist richtiger, erfüllender und lohnenswerter als unseren Schöpfer- und RetterGott zu lieben.

2. Jesus lehrt, dass es ein zweites Gebot gibt, das dem ersten gleich ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 22,39). Für Jesus gibt es keine

Trennung zwischen der Liebe zu Gott und der Liebe zu den Menschen um uns herum. Es gibt keine wichtigeren Gebote als diese beiden (Mk 12,31).

Was zeichnete einen wirklichen Nachfolger Jesu aus? Hingabe an Gott und Dienst am Nächsten - auch wenn der nicht liebenswert ist.

3. Wer Jesus nachfolgen will, muss ihn mehr lieben als alles sonst. Ihm muss unser Herz gehören oder wir können keine Jünger sein.

Mt 10.37.38

4. Jesus hat uns sein wichtigstes Gebot hinterlassen:

Joh 13,34.35

Jesus nimmt sich als Beispiel *wie ich euch geliebt habe*. Seine sich völlig verschenkende Liebe ist unser Vorbild. Mehr noch: Daran soll man uns erkennen.

Außer Jesus hat kein Philosoph oder Religionsgründer oder Politiker jemals so etwas gelehrt oder von seinen Schülern gefordert.

Im Zentrum unserer Moral steht Liebe.

Ohne Liebe verliert das Christentum sein Zentrum. Deshalb sind die Kreuzzüge oder die Inquisition - obwohl von sogenannten Christen verübt - zutiefst antichristlich.

5. Der Apostel Johannes schreibt: Gott ist Liebe (1Joh 4,8.16). Wir haben es mit einem dreieinigen Gott zu tun. Im Zentrum der Dreieinigkeit ist Liebe. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist lieben sich. Deshalb ist alle menschliche Liebe eine Reflektion dieser göttlichen Liebe. Für Johannes ist deshalb klar:

1Joh 4,7.8

Wer nicht liebt, kennt Gott nicht. Wer als Christ nicht liebt, lebt völlig an seiner Berufung vorbei. Da ist für Johannes fraglich, ob er überhaupt neues Leben aus Gott hat. Wenn Gott Liebe ist und uns durch die Bekehrung neues Leben schenkt, das von ihm kommt, was bedeutet es dann, wenn ich nicht liebe? Es bedeutet mindestens, dass etwas ganz schief hängt.

6. Der Apostel Paulus zeigt uns Liebe als den besseren Weg. Hört euch das an:

1Kor 13,1-13,3

Ohne Liebe sind himmlische Sprachen nutzloses Zeug.

Ohne Liebe ist theologische Offenbarung und alles Wissen bedeutungslos

Ohne Liebe ist mächtiger, Risiken eingehender Glaube sinnlos

Ohne Liebe ist selbstloses Geben und Spenden nichtig

Ohne Liebe ist selbst das ultimative Opfer - der Märtyrertod - vergeblich

Egal, was wir tun, wie herausragend und beeindruckend es ist, oder was es uns kostet, es gewinnt seinen Wert in Gottes Augen aus der dahinter steckenden Motivation: Ist es aus Liebe, hat es Wert. Und zwar nur dann.

Stellt euch vor, wir würden das glauben!

Sofort wäre alle Gleichgültigkeit, aller Formalismus, alle Gefühlskälte dahin. Stellt euch vor, wir würden das bisschen Liebe, das Gott uns geschenkt hat, entdecken, ausleben und fördern! Das wäre himmlisch! Stimmt.

Wir werden in der Ewigkeit keine andere Motivation kennen, denn die Liebe vergeht niemals. Und heute schon gilt

1Kor 13,13

Der französische Pastor Gaston Deluz schreibt ganz richtig: *Die Lebendigkeit einer Gemeinde wird durch ihren Reichtum an Liebe bestimmt, nicht durch die Radikalität ihrer Mitglieder, den Scharfsinn der Predigten oder die Größe ihres Spendenaufkommens.*

6 Punkte, warum Jesus so großen Wert auf Liebe legt.

--- Wiederholung ---

Kommen wir zu uns. Was finden Menschen in der CGMG. Finden sie eine warme, freundliche, sie willkommen heißende Atmosphäre? Spüren sie etwas von der Liebe Christi, die uns als Gemeindeglieder verbindet? Sehen sie, dass wir uns füreinander interessieren und einander helfen? Erleben sie Gastfreundschaft, Großzügigkeit, Freude im Herrn, geistliche Vitalität und Spaß am Evangelisieren?

Oder spüren sie eher Unfreundlichkeit und Gleichgültigkeit, erleben eine Gruppe geprägt von Stolz, Kritik, Ärger oder Streit.

Lasst uns nicht vergessen, dass es einen gibt, der, ohne dass wir ihn sehen, mitten unter uns steht und unsere Herzen und unseren GemeindeGeist beurteilt. Es geht nicht darum, wie wir uns beurteilen und mit welchen Ausreden wir uns selbst täuschen, es geht um sein Urteil und täuschen kann ihn niemand.

Jesus will Liebe sehen.

Für ihn ist Liebe das aller Wichtigste.

Wie es mir ging, als ich das Thema anfang, zu verstehen - der Schreck in den Gliedern...

Nächstes Mal: Wie man eine verloren gegangene Liebe wieder findet.